

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **7 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

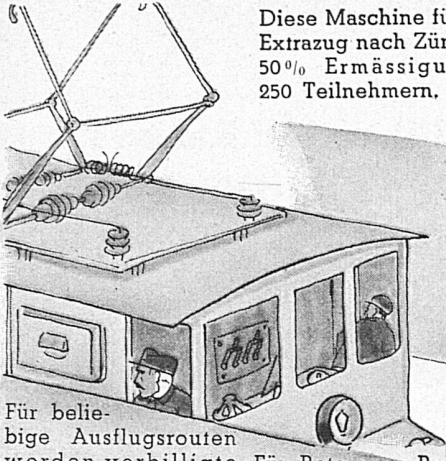
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Billige Fahrt im Schweizerland



Diese Maschine führt einen Extrazug nach Zürich. 40 bis 50% Ermässigung bei 250 Teilnehmern.

Für beliebige Ausflugsrouten werden verbilligte Rundfahrtsbillette ausgegeben, die v. 300 km an 45 Tage gültig sind.

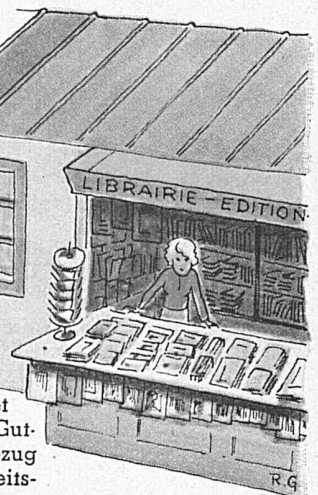
Für Retour- u. Rundfahrten von wenigstens 300 km gibt es nach Wunsch zusammengestellte Billette für 45 Tage. Grosse Kombinationsmöglichkeiten für Ferienreisen und 20% Ermässigung.

Herr und Frau Merli machen mit ihren 3 Kindern einen Ausflug und benützen ein Familienbillet. Fahrpreiseremässigung bis 30%. Gültigkeit 10 Tage, für Strecken von 200 km auch 45tägige Familienbillette. Mindestbeteiligung: Vater oder Mutter und 2 Kinder (von 4-25 Jahren)



Die Schule von Gemswil macht ihre Schulreise. Der Schulfahrttarif bietet eine Ermässigung von 50-70%, je nach den Alterstufen.

Fräulein Marie sendet ihrer Mutter einen Gutschein zum Gratisbezug eines Billets. Gültigkeitsdauer 3 Monate.



Herr Meyer benützt für seine Geschäftsfahrten ein Jahresgeneralabonnement, gültig für beliebige Fahrten auf einem Netz von über 5000 km. Preis inkl. Schnellzugszuschlag für II. Kl. Fr. 1470, für III. Kl. Fr. 1050. Bezahlung in drei Raten.

Tante Emma besucht ihre Nichte u. benützt hierzu ein Retourbillet. 20% Rabatt.

Der gemischte Chor Röseli-garie macht seinen Frühjahrsausflug. Ermässigung auf Kollektivbilletten für Gruppenfahrten 20-50%, je nach der Zahl der Teilnehmer.



Herr Müller reist weniger häufig und benützt dann am besten statt des Generalabonnements ein sog. Halbjahresabonnement, mit dem er Billette zum halben Preise lösen kann.



Kinder unter 4 Jahren werden gratis, von 4-12 Jahren zum halben Preis befördert.

Sehr vorteilhaft und bequem sind auch die Generalabonnements für 15 und 30 Tage oder für 3 Monate. Für Fr. 92 können Sie zwei volle Wochen über die Schweizerbahnen verfügen, als wären sie Ihr Eigentum.

Mister Smith aus London kann für 67 Fr. 8 Tage lang die ganze Schweiz befahren, weil er ein kurzfristiges Generalabonnement besitzt.

Herr Affolter kommt jede Woche 1-2 mal in die Stadt. Er benützt hierzu das Abonnement für 10 Retourfahrten in 3 Monaten. 20% Ermässigung auf den Retourtaxen bei 10 km, 25% bei 20 km, 40% bei 100 km und 45% bei 200 km.

Enorm billig sind die Streckenabonnements für tägliche Fahrten zwischen Wohnort und Arbeitsort. Für Arbeiter, Schüler und Lehrlinge kostet beispielsweise ein Monatsabonnement auf 20 km bereits weniger als 6 gewöhnliche Retourbillette.



Voyages à prix réduits en Suisse

Wer reist, hilft die Krise überwinden. Ohne blühenden Reiseverkehr ist die Ernährung und Bekleidung unseres Volkes auf die Dauer unmöglich; denn die Ausfuhr von fabrizierten Artikeln genügt nicht zur Bezahlung der eingeführten Lebensmittel und Rohstoffe. Nur ein lebhafter Fremdenverkehr kann den Ausgleich schaffen

Der Schweizerische Kongress für Touristik und Verkehr in Zürich vom 30. März—2. April 1933

setzt sich zum Ziel, die natürlichen, kulturellen und technischen Grundlagen, auf denen sich der schweizerische Fremdenverkehr aufbaut, festzustellen;
die Entwicklung, den Umfang und die finanzielle Tragweite dieses einen grossen Zweiges der schweizerischen Volkswirtschaft darzustellen;
unser Volk über die Bedeutung aller Gewerbe des Fremdenverkehrs für die Erhaltung des Volkswohlstandes aufzuklären;
die Schicksalsverbundenheit aller schweizer. Wirtschaftsgruppen zu zeigen und der gewaltigen Krise mit planmässiger Verkehrsförderung entgegenzuwirken.